



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Übung für das Zentralabitur: Klausur zu Goethes "Iphigenie auf Tauris" - Musteranalyse IV. Akt 4. Szene (entsprechend

dem Bewertungsschema)

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



**Thema:**

Übung für das Zentralabitur: Klausur zu Goethes „Iphigenie auf Tauris“ - Musteranalyse IV. Akt 4. Szene (entsprechend dem Bewertungsschema)

TMD:**Kurzvorstellung des Materials:**

- Die Szene eines Dramas interpretieren heißt in Zeiten des Zentralabiturs, möglichst präzise feste methodische Vorgaben und Kriterien zu beachten.
- Dieses Material zeigt am Beispiel der 4. Szene des IV. Aktes von Goethes „Iphigenie“, wie das erfolgreich bewältigt werden kann.
- Wer sich genauer mit den Vorgaben beschäftigen will, dem hilft der Schülerratgeber zum Thema (School-Scout Material 27697).

Übersicht über die Teile

- Was ist das Besondere an einer Dramenszene?
- Wie ist die Vorgeschichte?
- Einleitungssatz mit Bestimmung des Themas der Szene
- Untersuchungsaspekt Zeit und Ort
- Untersuchungsaspekt Handlungsaufbau
- Untersuchungsaspekt Figurenkonstellation
- Untersuchungsaspekt Dialoge/ Monologe und sprachliche Gestaltung
- Untersuchungsaspekt Szenenfunktion
- Wie schreibt man den Schluss der Analyse?

Information zum Dokument

- Ca. 3 Seiten, Größe ca. 54 Kbyte

**SCHOOL-SCOUT –
schnelle Hilfe
per E-Mail**

SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice
Internet: <http://www.School-Scout.de>
E-Mail: info@School-Scout.de

Checkliste für die Analyse einer Dramenszene

Was ist das Besondere an einer Dramenszene?

Eine Dramenszene wird als Teil eines ganzen Werkes in dessen Zusammenhang eingeordnet. Die Vorgeschichte kann für eine Szene von Bedeutung sein. Ihr Text ist eine Anleitung für eine Inszenierung, daher gibt es Neben- (Regieanweisungen) und Haupttext. (Figurenrede). Dramatische Konflikte werden, manchmal in Versform, sprachlich/ rhetorisch ausgestaltet.

Vorarbeit 1: (wird später hinter den Einleitungssatz gestellt als Vorab-Orientierung)

Wie ist die Vorgeschichte? Welche Aspekte der Vorgeschichte spielen in der analysierten Szene eine Rolle? Wie ist der Inhalt der Szene? Was ist das Thema? Was erfährt man durch den Nebentext über Ort, Zeit, Figuren, etc.? Wie sprechen die Figuren miteinander?

- *Iphigenie hat Sehnsucht nach ihrer Heimat, diese wird noch verstärkt, als sie erkennt, dass die Fremden, die geopfert werden sollen, ihr Bruder Orest ist – in Begleitung eines Freundes.*
- *Diesem Wunsch gegenüber steht der Wunsch von König Thoas, Iphigenie zu heiraten, verstärkt durch die Drohung, die alten Opfer wieder einzuführen.*
- *Inzwischen ist Orest von seinem Furienwahn geheilt und alles für die gemeinsame Flucht vorbereitet.*
- *Aber Iphigenie schwankt zwischen dem freudigen Eingehen auf den Tatendrang vor allem des Pylades und ihrem Gefühl der Verpflichtung gegenüber dem König, der sie aufgenommen und der sie als Priesterin der Diana viel Gutes hat bewirken lassen.*
- *Unmittelbar vorher hat Iphigenie gegenüber Arkas das Spiel des Pylades mitgemacht und eine Verzögerung der vorgesehenen Opferung der beiden Fremden begründet. Im Monolog direkt vor der 4. Szene des IV. Aktes wird ihr wieder ihre Verpflichtung gegenüber ihrer neuen Heimat deutlich. In dieser Situation erscheint Pylades und will mit ihr die letzten Schritte der Flucht besprechen.*

Vorarbeit 2 -> Beginn der Lösung:

Wenn man sich ausreichend mit der Szene, ihrer Vorgeschichte, ihrem Thema und dem zentralen Konflikt beschäftigt hat, kann man schon einmal einen **Einleitungssatz** formulieren, in dem man die Gattung (Drama, Komödie, ...), den Titel, Verfasser, die Entstehungszeit und das Thema des Stückes, in dem die analysierte Szene enthalten ist, nennt.

- *In der 4. Szene des IV. Aktes geht es um die Auseinandersetzung zwischen dem moralisch geprägten Pflichtdenken Iphigenies und dem von Nützlichkeitsabwägungen und Überlebenswillen bestimmten Denken des Pylades.*

Untersuchungsaspekt Zeit und Ort:

Was sind die äußeren Umstände der Szene? Welche räumlichen und zeitlichen Aspekte spielen für das Bühnengeschehen eine Rolle? Gibt es eine Symbolik von Raum und Zeit – will der Autor mit seiner Wahl etwas Bestimmtes ausdrücken?

- *Zeit und Ort spielen in diesem klassischen Drama keine große Rolle.*
- *Es ist immer noch der gleiche Tag, an dem sich das Schicksal aller Beteiligten entscheiden.*
- *Der Ort ist der Tempelbereich, in dem Iphigenie lebt und ihren Dienst als Priesterin verrichtet..*

Untersuchungsaspekt Handlungsaufbau:

Welche Handlungsschritte sind wichtig und können als sinnvolle (!! Einteilung der Szene dienen?



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Übung für das Zentralabitur: Klausur zu Goethes "Iphigenie auf Tauris" - Musteranalyse IV. Akt 4. Szene (entsprechend

dem Bewertungsschema)

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

